

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 43 | Freitag, 25. Oktober 2019

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Veranstaltungen
im November 2019

Ergreifende Klassik & Romantik
mit Olesandra Fedosova, Violine
Mendelssohn (Op.64)-Haydn-Stüssi
Kirche Tal Herrliberg

Sa, 9. Nov., 17.00 Uhr, ticketino
Abendkasse, www.orchestervomsee.ch

Die Hits der 70s, 80s & 90s

OLDIES
70's
80's
90's
Night

Jeden letzten Samstag im Monat
von Oktober bis April
ab 21 Uhr in der Red L Bar

seestrasse 595
fon 043-844 10 50
www.loewen-meilen.ch

loewen
meilen

Freitag, 25. Oktober 19.30 Uhr
Filmvorführung
More than Honey
Dokumentarfilm des Schweizer
Regisseurs Markus Imhoof
Ortsmuseum Meilen

Bienen-Wunder im Ortsmuseum

Interaktive Ausstellung auch für Kinder

**Ortsmuseum
Meilen**

Heute vor einer Woche eröffnete OMM-Präsident Werner Wunderli die Ausstellung «Bienen-Wunder». Die Schau liefert Informationen zum Thema Bienen und zur Imkerei – auch für Kinder! – und ist bis am 17. November geöffnet.

Verantwortlich für die Ausstellung sind Werner Wunderli, Imkerin Angi Philippin, Männedorf, und die Meilemer Grafikerin Sonja Greb. Es ist eine Ausstellung zum Anfassen, Schauen und Lernen.

Während den Öffnungszeiten ist auch immer eine Imkerin oder ein Imker vor Ort, um Fragen der Besucher zu beantworten und Infos aus dem Alltag mit den fleissigen Tierchen zu liefern. Es gibt Bienenwachs, Bilder von Bienenhäuschen, einen Imkeranzug und Honigwaben zu sehen, und die Besucher erfahren, welche Geräte, Hilfsmittel und Ausrüstungsgegenstände benötigt werden, um Bienen zu halten und Honig herzustellen. Die Ausstellung zeigt auch auf, wie viel Arbeit es sowohl für die Bienen als auch für die Imker bedeutet, Honig zu gewinnen.



Genaueres Studieren der Informationstafeln lohnt sich: Bei einem Wettbewerb gibt es tolle Preise zu gewinnen.

Foto: MAZ

Es kann Honig aus der ganzen Welt degustiert werden, man kann Schweizer Honig und ein Buch über Bienen kaufen, und für die kleinsten Besucher wurde eine Fotoecke eingerichtet, in der sie sich verkleiden können. Selbst mit einem Bienen-Eile-mit-Weile oder einem Bienen-Memory kann man sich ver-

gnügen. Jedes Kind, das ein Spiel beendet hat, darf sich ein kleines Bhal-tis als Belohnung aussuchen.

Wanderausstellung im Gewölbekeller

Im Gewölbekeller des Museums stehen Informationsstelen einer Wanderausstellung, auf denen mit

Bild und Text viele Fakten zu diversen Bienenarten, Wildbienen, Flora und Fauna zu finden sind. Dieser Teil der Ausstellung konnte eins zu eins fertig übernommen werden.

Fortsetzung Seite 3

schmink lounge
Beauty & Spa



Permanent Make-up
Betonen Sie Ihre natürliche Schönheit

Microblading - Kosmetik - Wimpern
Spray Tanning - Body Forming

Bahnhofstrasse 28, Meilen
www.schmink-lounge.ch - 043 558 21 55

Konzerte und Theater
Lesegesellschaft
Stäfa
200 Jahre

Fr | 25. Oktober 2019 | 19.30 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa

**W.A. Mozart -
B. Yusupov**
Elea Nick & Matthias Ziegler
Kammerorchester Mannheim

Vorverkauf:
- Bibliothek / Buchhandlung Bellini, Stäfa
www.lesegesellschaft.ch

Meilemer Ballnacht 2019

MOULIN ROUGE - LE GRAND BAL
Samstag, 23. November 2019

Tickets:
www.mg-meilen.ch

Gasthof Löwen, Meilen

ABSALARM

Ein sicherer Wert

Alarmanlagen, Videoüberwachungen
Zutrittsysteme

ABS Alarmanlagen AG, General-Wille-Str. 201, 8706 Meilen, 044 923 53 50 www.absalarm.ch

Verband Schweizerischer
Sicherheitsanlagen
SES
ZERTIFIZIERT
ABS Alarm
seit 1978
Errichter von

Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 26. Oktober 2019, ab 7.00 Uhr

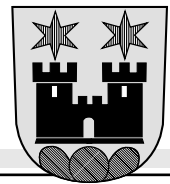
- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
076 510 55 95, Ski-Club Meilen

• **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 7. Dezember 2019

Tiefbauabteilung





Generationenwechsel in der Finanzabteilung

Erich Forster wird pensioniert

Erich Forster, Leiter der Finanzabteilung der Gemeindeverwaltung, wird sich am 31. Oktober von seinen Kolleginnen und Kollegen verabschieden und – etwas vorzeitig – in den verdienten Ruhestand treten. 40 Jahre lang hat sich Erich Forster für die korrekte, übersichtliche und aussagekräftige Buchführung der Gemeinde eingesetzt. Als 23-jähriger Lohnbuchhalter und Stellvertreter des damaligen Finanzsekretärs Emil Mattle begann er seinen Dienst im Jahre 1979. Nach rund 19 Jahren übernahm er die Funktion seines Chefs und übte diese während weiterer 21 Jahren aus. In diesen Tagen übergibt er den Stab seinem jüngeren, bisherigen Stellvertreter.

Erich Forster war für die fachgerechte Führung des jährlichen Budgetprozesses sowie den jeweiligen Jahresabschluss der Gemeindeverwaltung zuständig. Dies schloss die Lohnbuchhaltung für insgesamt 340 Mitarbeitende, inklusive des Personals der Schule, mit ein. Betrug die Summe der Laufenden Rechnung bei seinem Dienstbeginn rund 30 Millionen Franken, sind es im vergangenen Jahr 2018 rund 130 Millionen Franken geworden. Zudem sind die Buchführungssysteme in den vergangenen Jahrzehnten differenzierter und anspruchsvoller geworden.

Zwei grundlegende Systemwechsel in den Gemeindebuchhaltungen des Kantons Zürich, das so genannte HRM1 und das HRM2, zeigen, dass von Erich Forster neben konstant soliden Zahlengrundlagen auch eine hohe Flexibilität bei der Umstellung der Arbeitsinstrumente seiner Abteilung erwartet wurde. Er konnte so das Rechnungswesen der Gemeinde Meilen stets auf dem neusten Stand halten.



Stiller, kompetenter Schaffer: Erich Forster.

Foto: zvg

Wo viel Geld fliesst, fordern die Behörden stichhaltige Zahlengrundlagen und transparente Rechenschaft. Bei den jährlichen Budgets werden die finanziellen Rahmenbedingungen der Gemeindeverwaltung in einem mehrstufigen Verfahren jeweils von Grund auf neu definiert. Dies kann mitunter zu aufreibenden sachlichen und politischen Ausmachungen führen. Mit seiner enormen Erfahrung, seinen vertieften Detailkenntnissen, seiner Geduld und ruhigen, integren Art hat Erich Forster in allen Verhandlungen und Turbulenzen immer die nötige Sachlichkeit und Sicherheit eingebracht. Als stiller, kompetenter Schaffer und umsichtiger Vorgesetzter war er in seinem Team und bei allen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung sehr geschätzt.

Erich Forster war nicht nur ein geachteter Finanzsekretär. Obwohl

er nicht in Meilen wohnhaft war, konnte ihn der FC Meilen für eine lange Zeit für sich gewinnen. Von 1982 bis 1987 wirkte er aktiv in der 1. Mannschaft mit, von 1988 bis 1992 engagierte er sich als Vorstandsmitglied und bis zum Jahr 2004 trainierte er die Veteranen des FC Meilen. Der Verein erfuhr dabei nicht nur seine fussballerische Power, sondern besonders auch seinen Sinn für Kameradschaft. Nebenberuflich führt Erich Forster auch seit fast 20 Jahren die Buchhaltung der Ferienhaus-Genossenschaft Meilen. Diese Aufgabe wird er auch weiterhin wahrnehmen.

Der Gemeinderat dankt Erich Forster herzlich für seinen grossen, aussergewöhnlich dauerhaften Einsatz. Er wünscht ihm einen bereichernden neuen Lebensabschnitt mit vielfältigen Perspektiven und vor allem bei guter Gesundheit.

Nuschle Ramseyer gibt ihr Amt ab

Sie kümmerte sich 24 Jahre ums Badhüsli



Silvia «Nuschle» Ramseyer engagierte sich mit Herzblut für ihre Aufgabe. Foto: zvg

Nach fast einem Vierteljahrhundert übergibt Silvia Ramseyer, in Meilen breit bekannt als «Nuschle», den Vermietungsdienst des Badhüsli an der Seestrasse in Feldmeilen in jüngere Hände.

Unzählige Gäste privater Partys und geschäftlicher Anlässe konnten die einmalige Lage und Atmosphäre dieser kleinen gemeindeeigenen Festhütte unmittelbar am Seeufer schon geniessen. Dabei erfuhren die Veranstalter rasch, dass sie es bei Silvia Ramseyer mit einer zupackenden und ausserordentlich hilfsbereiten Verwalterin zu tun hatten.

Wo immer es möglich war, ging sie äusserst flexibel auf die Wünsche ihrer Mieterinnen und Mieter ein, engagierte sich mit Herzblut für ihre Aufgabe und begegnete allen Personen mit ihrer herzlichen Kontaktfreudigkeit. Resolut konnte sie die Benützerinnen und Benützer auf ihre Ordnungspflichten aufmerksam machen, um gleich danach ih-

ren entwaffnenden Humor zu versprühen. Auch das Gebäude mit seiner Grünanlage und allen damit verbundenen Kontroll-, Unterhalts- sowie Administrationsarbeiten waren bei ihr während all der Jahre in besten Händen.

Die Würdigung ihrer Dienste soll aber nicht abgeschlossen werden, ohne das Rätseln über ihren Namen «Nuschle» zu beenden: Als frisch Verliebter wurde ihr damaliger Partner und heutiger Ehemann Charly nach dem ersten Kennenlernen von verschiedenen Seiten über sein «Nuscheli» ausgefragt. Da Silvia Ramseyer ihre damals oft verwendeten Übernamen «Sille» oder «Silv» nicht ausstehen konnte, bat sie fortan alle guten Freundinnen, Freunde und Bekannten, sie mit «Nuschle» anzusprechen. Der Gemeinderat dankt «Nuschle» herzlich für ihren grossen langjährigen Einsatz und wünscht ihr für ihre persönliche Zukunft Gesundheit und alles Gute.

Meilemer CH-Familie mit Kindern sucht in Meilen

freistehendes EFH oder Bauland

zum Kauf. Bieten auch Tausch für rollstuhlgängige top 4 1/2-Zimmer-Terrassenwhg. mit Seesicht, Nähe Bhf. Meilen an.

SchweizerFamilieMeilen@gmx.ch oder: Chiffre 4777, Meilener Anzeiger AG, Postfach 481, 8706 Meilen

Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

COIFFURE

tissot

haar-mode.ch

Hüniweg 20

Telefon 044 923 11 91

RESTAURANT Alti Poscht FELDMEILEN

Wildgerichte

mit hausgemachten Spätzli, Rotkraut, Maroni & gefülltem 1/2 Apfel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne

General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Uhren-Service: Batteriewechsel Fr. 15.–, alle Uhrbänder ersetzen.

Revisionen und Reparaturen wirklich aller Uhren.

Reparaturen aller Grossuhren – werden bei Bedarf abgeholt.

Alle Schmuck-Reparaturen: z.B. Ringgrösse, neuer Karabiner usw. KAUF: Gold- und Silberschmuck-Diamanten, alle Münzen. Gold und Silber, Vreneli, Barren. Kaufe alle Markenuhren, auch unbekannte.

Jeden Donnerstag bei Nicole Diem Optik, Meilen

Jeden Freitag bei Antik Walliser, Forchstr. 20, Herrliberg

Info: H. Kurt, 079 409 71 54, info@altgold-hk.ch
www.altgold-hk.ch



meilen

Beerdigungen

Schneeberger-Brunner, Simone Catherine

von Frauenfeld TG, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 19. Juli 1927, gestorben am 18. Oktober 2019.

Spirig, Paul Ludwig

von Widnau SG, wohnhaft gewesen in Meilen, Dollikerstrasse 4/32. Geboren am 5. November 1938, gestorben am 21. Oktober 2019.

Inserate aufgeben per E-Mail

info@meileneranzeiger.ch

meilen | Veranstaltungskalender November 2019

Leben am Zürichsee

1. Fr	07.30	Wochenmarkt, jeden Freitag	Dorfplatz
	09.00	MuKi-Träff Frauenverein, jeden Freitag	Treffpunkt Meilen
	14.00	Café Balance, jeden Freitag	Tertianum Parkresidenz
2. Sa	09.30	Brockenstube d. Frauenvereine offen	Ecke Kirchg./Schulhausstr.
	10.00	Indische Küche	Schälehuus
	10.00	Öffentliches Rübenschnitzen	Treffpunkt Meilen
	14.30	Lesespass für Kinder und Jugendliche	Gemeindebibliothek
	15.00	Vortrag: Einblicke in die Bienenwelt	Ortsmuseum Meilen
	17.40	Räbeliechtliumzug	Dorfplatz Meilen
3. So	09.45	Reformationssonntag	Ref. Kirche Meilen
	17.00	Konzert: Klavier und Violine	Tertianum Parkresidenz
	19.30	Jubiläumskonzert Kantorei Meilen	Ref. Kirche Egg
4. Mo		Grüngut-Abfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen
	09.00	Café Grüezi International, j. Montag	Bau, Kirchgasse 9
5. Di	09.00	Näh-Treff, jeden Dienstag	Treffpunkt Meilen
	14.00	Leue-Träff, jeden Dienstag	Kirchzentrum Leue
	16.00	Gemeinsames Singen, + 26.11.	Tertianum Parkresidenz
6. Mi	13.30	Töpferkurs für Kinder	Schälehuus
	14.30	Seniorenachmittag: Theater	Jürg-Wille-Saal, Löwen
	19.30	Chinesische Medizin für den Winter	Schälehuus
7. Do	10.30	Parlare l'italiano?, jeden Donnerstag	Treffpunkt Meilen
	14.00	Internationale Tänze 60+, j. Donnerstag	Turnhalle Dorf
	14.00	Strick- und Häkeltreff, j. Donnerstag	Treffpunkt Meilen
	15.00	English Conversation Circle	Tertianum Parkresidenz
	19.30	Vortrag: Bienen und Gesundheit	Ortsmuseum Meilen
8. Fr	14.30	Senioren-Kino «Füsilier Wipf»	Kirchzentrum Leue
	14.30	1. Indoor-Olympiade	Treffpunkt Meilen
9. Sa		Kerzenziehen, bis 17.11.	DOP Meilen
	14.30	1. Indoor-Olympiade	Treffpunkt Meilen
10. So	09.45	Familiengottesdienst m. Flötenkindern	Ref. Kirche Meilen
12. Di	08.30	Sonderabfallmobil, bis 12.00 Uhr	Dorfplatz Meilen
	15.00	Monatl. Treffen der Literaturgruppe	Tertianum Parkresidenz
13. Mi	15.00	Vortrag: Dolomiten	Tertianum Parkresidenz
	19.00	Vernissage Heimatbuch	Ortsmuseum Meilen
14. Do	19.00	Filmabend: Thema Vergleiche	Haus am See
	14.00	Repair Café	Treffpunkt Meilen
16. Sa	09.00	Repair Café	Treffpunkt Meilen
	17.00	Konzert: Flöte und Harfe	Tertianum Parkresidenz
17. So		Wahl und Abstimmungen	Gemeinde Meilen
	10.45	Ref. Kurzgottesdienst	Tertianum Parkresidenz
	14.00	Finissage Ausstellung Bienen-Wunder	Ortsmuseum Meilen
	17.00	Jazz & More	Ref. Kirche Meilen
	19.30	Buchnovitäten werden vorgestellt	Gemeindebibliothek
18. Mo	19.15	Computeria: SBB-App	Treffpunkt Meilen
	19.30	Computeria: SBB-App	Treffpunkt Meilen
21. Do	18.00	Weihnachtszelt, Eröffnung, bis 22.12.	Stiftung Stöckenweid
	19.30	Jubiläumskonzert 125 Jahre SOM	Ref. Kirche Meilen
22. Fr	10.00	Chocolatier D. Germann, bis So, 24.11.	Weihnachtszelt Stöckenw.
	18.15	Ufwind-Gottesdienst	Kirchzentrum Leue
23. Sa	18.00	Meilemer Ballnacht MGM	Jürg-Wille-Saal, Löwen
	09.45	Ewigkeitssonntag	Ref. Kirche Meilen
24. So	10.00	Maribels Schmuck Atelier	Weihnachtszelt Stöckenw.
	17.00	Klass. Konzert mit Giorgi Iuldashevi	Stiftung Stöckenweid
25. Mo	16.00	Fiire mit de Chliine	Ref. Kirche Meilen
27. Mi	13.30	Trad. Adventskranz-Türschmuck, + 19.00	Gärtnerei Kobel
	16.00	Gespräche zum Zeitgeschehen	Tertianum Parkresidenz
28. Do	09.15	Wanderung Senioren für Senioren	Zürichseeweg
	15.00	Cercle de conversation française	Tertianum Parkresidenz
29. Fr		Prêt Pour Moi, St. Galler Stickereien	Weihnachtszelt Stöckenw.
	17.00	Fridayball für 3.- bis 6.-Klässler/-innen	Bau, Kirchgasse 9
30. Sa	21.00	Oldies Night	Löwen Meilen

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



Fortsetzung Titelseite



Welches Land macht den besten Honig? Im Parterre des Museums kann degustiert werden.

Fotos: MAZ

Es ist sinnvoll, sich für die Ausstellung Zeit zu nehmen, um sich vertieft mit dem Thema Bienen auseinanderzusetzen. Das lohnt sich doppelt. Einerseits lernt man viel über eine oft verborgene und doch so wichtige Welt, andererseits gibt es einen Wettbewerb, bei dem viele tolle Gewinne auf die Teilnehmenden warten, zum Beispiel ein Essen in der Wirtschaft zur Burg oder Gutscheine aus Meilemer Geschäften. Aufgelöst wird der Wettbewerb an der Finissage am Sonntag, 17. November.

Film und Vorträge

Heute Freitag wird im Museum der Film «More than Honey» vom Schweizer Regisseur Markus Imhoof gezeigt. Weitere Informationen liefern die Vorträge «Wildbienen – die unentbehrlichen Bestäuber».

ber», «Einblicke in die Honigbienenwelt» und «Bienen und Gesundheit».

Die Vorträge finden statt morgen Samstag, 26. Oktober um 10.15 Uhr (organisiert durch den VVM), am Samstag, 2. November um 15.00 Uhr und am Donnerstag, 7. November um 19.30 Uhr. Details dazu gibt es auch auf der Website des Ortsmuseums (www.ortsmuseum-meilen.ch) und im Meilener Anzeiger.

Ausstellung «Bienen-Wunder» im Ortsmuseum, Kirchgasse 14, Meilen. Bis 17. November, offen jeweils am Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Eine Imkerin oder ein Imker ist anwesend.

/fho



Ob Memory, Fotoecke oder Summkonzert über Kopfhörer: Hier lernen Jung und Alt mit viel Spass mehr über die Bienenwelt.

Veranstaltungen zur Ausstellung

– **Filmvorführung**
«More than Honey»:
Freitag, 25. Oktober, 19.30 Uhr

– **Vortrag**
«Wildbienen – die unentbehrlichen Bestäuber»:
Samstag, 26. Oktober,
10.15 Uhr

– **Vortrag**
«Einblicke in die Honigbienenwelt»:
Samstag, 2. November, 15.00 Uhr

– **Vortrag**
«Bienen und Gesundheit»:
Donnerstag, 7. November,
19.30 Uhr

Zwei gewählte Nationalräte aus Meilen



Magdalena Martullo-Blocher.



Thomas Matter.

Fotos: MAZ Archiv

Zwei Politiker aus Meilen haben es erneut in den 200-köpfigen Nationalrat geschafft: Am vergangenen Sonntag wurden sowohl Magdalena Martullo-Blocher als auch Thomas Matter, beide SVP, in ihrem Amt bestätigt.

Während Magdalena Martullo-Blocher für den Kanton Graubünden politisiert, wo der Hauptsitz der von ihr geleiteten Ems-Chemie Holding AG liegt, vertritt Thomas Matter in Bern die SVP des Kantons Zürich. Martullo-Blocher erhielt 23'942

Stimmen – die höchste Stimmenzahl aller Nationalrats-Kandidaten in Graubünden. Die 115'138 Stimmen für Thomas Matter reichten unter den fünf SVP-Nationalräten aus dem Kanton Zürich zum fünften Platz. Herzliche Gratulation! 28,1 Prozent der Wählerinnen und Wähler aus Meilen gaben der SVP ihre Listenstimme (minus 4,3 Prozent im Vergleich zu 2015). Die SVP bleibt damit die stärkste Partei in der Gemeinde. Zweitstärkste Partei in Meilen ist die FDP (24,9 Prozent).

Die GLP gewann 7,8 Prozent und erreichte 15,2 Prozent; gemeinsam mit den Grünen ist das nun mehr als ein Viertel aller Stimmen. Auf die SP entfielen 11,8 Prozent, auf die CVP 4,1 Prozent.

Die Nationalratswahl stiess in Meilen auf überdurchschnittlich grosses Interesse: Die Wahlbeteiligung lag bei rund 54 Prozent. Schweizweit gaben nur 45 Prozent der Wählerinnen und Wähler ihre Stimme ab.

/maz

Ratgeber

Gefahren für Haustiere



Reflektoren machen Mensch und Tier sichtbar. Foto: zvg

Der Herbst ist da und mit ihm sind es auch oft ungeahnte Gefahren für Haustiere: Simple Wintervorbereitungen wie das Einfüllen von Frostschutzmitteln erfordern von Autofahrern in diesem Zusammenhang gewisse Kenntnisse.

Für neugierige Stubentiger ist die Einnahme von Frostschutzmitteln lebensgefährlich: Wenn das Auto auf den Winter vorbereitet und dabei Frostschutzmittel verschüttet wird, fühlen sich viele Katzen davon magisch angezogen – die hochgiftige Flüssigkeit scheint ihnen vorzüglich zu schmecken. Daher müssen allfällige Pfützen immer beseitigt werden!

Tiefere Temperaturen können Katzen ausserdem dazu verleiten, in Motorräumen und Radkästen Unterschlupf zu suchen. Autofahrer sollten schlafende Katzen vor der Weiterfahrt mit einem Klopfen auf die Motorhaube vor der drohenden Gefahr warnen.

Sicherheit für Hund und Halter

In den Dämmerungsphasen von Herbst und Winter ist die Gefahr von schlimmen Verkehrsunfällen mit Haustieren besonders gross. In der dunklen Jahreszeit tun Hundebesitzer deshalb gut daran, sich und ihre Vierbeiner für andere sichtbar zu machen: Im Fachhandel gibt es eine grosse Auswahl an Leuchthalsbändern (übrigens auch für Katzen), reflektierenden Leinen und «Blinkis». Die sehen nicht nur hübsch aus, sie können unter Umständen lebensrettend sein.

Zeitumstellung: Vorsicht Wild!

Von Samstag auf Sonntag, 27. Oktober werden die Uhren wieder um eine Stunde zurückgestellt. Der Tagesrhythmus der meisten Menschen ändert sich so auf einen Schlag und damit auch die Hauptverkehrszeiten. Das erhöht die Gefahr von Wildunfällen: Die Wildtiere sind nicht darauf vorbereitet, dass der Berufsverkehr urplötzlich eine Stunde früher stattfindet und sind vermehrt auf den Strassen unterwegs, wenn der Verkehr beginnt. Die Gefahr ist besonders am Abend gross, denn der Berufsverkehr fällt dann plötzlich wieder in die Dämmerung.

Tauchen Tiere am Strassenrand auf: Bremsen und das Fernlicht ausschalten. Am wichtigsten ist allerdings angepasstes Fahren.

www.susyutzinger.ch

/sust

Verbundenheit mit den Verstorbenen

Gedenkfeiern in der katholischen Kirche und auf dem Friedhof



Verstorbenen Mitmenschen ein liebes Andenken zu bewahren, wird in allen Religionen und Kulturen durch verschiedene Riten und Bräuche zum Ausdruck gebracht: Verstorbene bleiben so im Gedächtnis der Lebenden.

Die Verbundenheit mit den Heimgegangenen und die Hoffnung auf die ewige Heimat im Himmel wird in der katholischen Kirche Meilen alljährlich mit einer besonderen Liturgie gewürdigt.

Der Gottesdienst vom Sonntag, 27. Oktober wird vom Jodlerchörl Stäfa, geleitet von Willy Walter, mitgestaltet. Der Gesang vermittelt mit seinen urwüchsigen Klängen die Verbundenheit der Pfarrefamilie, der Lebenden und der Heimgegangenen mit Gott auf besonders eindrückliche Weise. Anschliessend sind alle zu einem Apéro ins Martinszentrum eingeladen, wo bei einem feinen Tropfen das Chörl eine Zugabe bereithält. Um 17.00 Uhr findet der traditionelle Umgang auf dem Friedhof Meilen statt, begleitet von der einfühlsamen Musik des Bläserquartetts unter der Leitung von Reto Kappeler. Bei der Friedhofshalle erhalten alle Mitfeiernden eine Kerze, um die letzte irdische Heimstatt ihrer Lieben mit tröstlichem Licht zu erhellen.



Das Jodlerchörl Stäfa singt im Gottesdienst vom 27. Oktober.

Foto: zvg

Die Gedenkfeiern stehen allen Interessierten und Angehörigen aus Nah und Fern offen, unabhängig von Religion und Konfession. Allen Mitfeiernden soll bewusst werden, jeden Tag ihres verbleibenden Erdenlebens barmherzig mit sich selbst und ihren Mitmenschen zu gestalten.

Die Gedenkfeiern stehen allen Interessierten und Angehörigen aus Nah und Fern offen, unabhängig von Religion und Konfession. Allen Mitfeiernden soll bewusst werden, jeden Tag ihres verbleibenden Erdenlebens barmherzig mit sich selbst und ihren Mitmenschen zu gestalten.

Totengedenken, Samstag, 26. Oktober, 16.00 Uhr, kath. Kirche Meilen;
Sonntag, 27. Oktober, 10.30 Uhr, kath. Kirche Meilen mit Jodlerchörl Stäfa;
17.00 Uhr, Friedhofshalle Meilen mit Bläserquartett.

/zvg

Generations für den Frieden

Grosses Chorkonzert mit Orchesterbegleitung



«The Peacemakers» von Karl Jenkins wird am 2. und 3. November in Meilen und Egg aufgeführt. Das generationenübergreifende Grossprojekt mit insgesamt 180 Mitwirkenden kommt im Rahmen der Konzertreihe zum 50-Jahre-Jubiläum der Cantorei Meilen auf die Bühne.

Wer sich mit dem Werk und den von Jenkins gewählten Texten befasst, kommt automatisch ins Grübeln: «Alle Religionen, alle singen das gleiche Lied: Friede sei mit dir.» Dieses Zitat von Rumi, einem persischen Dichter des Mittelalters, war die Inspiration für die Komposition «The Peacemakers». Neben dem Singkreis Egg/Meilen singt «Cantiamo insieme» der Cantorei Meilen mit einigen Projektsängern im Konzert. JuMP! Jugendchor und der Mädchen-Konzertchor der Singschule (Musikschule Pfannenstiel) sind auch mit von der Partie. Karl Jenkins komponierte sein Werk unter Einbezug der jungen Stimmen, denn die Jugendlichen von heute sind die Friedensbotschafter der nächsten Generationen.

Eine Hommage an die Friedensbotschafter

Das Rumi-Zitat ist nur ein Beispiel der vielen berührenden Texte, die



Neben dem Singkreis Egg/Meilen und «Cantiamo insieme» der Cantorei Meilen sind am Jubiläumskonzert auch der Jugendchor und der Mädchen-Konzertchor der Singschule zu hören.

Foto: zvg

Jenkins in diesem Werk zusammenführt. Es geht um Worte des Friedens von ikonischen, weltverändernden Menschen wie Mahatma Gandhi, Nelson Mandela und Martin Luther King, von Mutter Theresa, Albert Schweitzer und dem Dalai Lama, auch Texte aus der Bibel und aus dem Koran kommen vor.

«Inner peace» – der Weg zum Frieden

«We can never have peace in the

world if we neglect the inner world and don't make peace with ourselves.» – Der Dalai Lama sieht den Weg zum Frieden bei uns selbst: Wenn wir die innere Welt vernachlässigen und nicht mit uns selbst Frieden machen, kann es keinen Frieden geben. Seinen Aufruf zum Innehalten kann man auch mit der Teilnahme an einem Chorprojekt erreichen – oder mit einem Konzertbesuch.

Die Welt, in der wir leben, braucht Friedensgesten, manche grösser,

manche kleiner. «The Peacemakers» zählt zu den grösseren.

Jubiläumskonzert Cantorei Meilen, «The Peacemakers» mit Orchester Camerata Cantabile, Samstag, 2. November, 19.30 Uhr, ref. Kirche Meilen;
Sonntag, 3. November, 17.00 Uhr, ref. Kirche Egg.
Vorverkauf: www.cantorei-meilen.ch, Drogerie Roth Meilen, Abendkasse. Tickets: 30 bzw. 40 Franken.

/ebu

Leserbrief



Verkürzt führen!

«Achtung, die S soundso wird verkürzt geführt, bitte warten Sie im Sektor...» – unterdessen ein geflügeltes Wort und beinahe täglicher Begleiter der vielen Bahnpendler. Das ist mehr Dichtestress und im schlimmsten Fall ein verpasster Zug für diejenigen, die auf dem Perron zu spät zum Endspurt ansetzen. Das ist zwar lästig. Reklamieren nützt aber nichts, denn die S Bahn fährt, und dies meist sogar pünktlich.

Statt uns über veraltetes, quiet-schendes, rumpelndes oder «aus betrieblichen Gründen» fehlendes Rollmaterial zu ärgern, können wir vom ZVV aber auch etwas Wichtiges lernen: Meilen, obschon eine der letzten Geber-Gemeinden des kantonalen Finanzausgleichs, stellt diesen nicht grundsätzlich in Frage. Wir zahlen, und wir zahlen pünktlich. Aber es darf nicht sein, dass wir auf der einen Seite wichtige Infrastruktur-Projekte nicht durchführen können, ein Defizit haben und andererseits 39,4 Millionen Franken zur Umverteilung weggeben müssen, wie im Meilener Anzeiger vom 18. Oktober in den «Nachrichten aus dem Gemeindehaus» zu lesen war.

Auch wir haben unsere «betrieblichen Gründe». Lasst uns das für die dringenden Gemeindeinvestitionen benötigte Geld von der Ausgleichszahlung abziehen, so wie der ZVV mal ein paar Bahnwagen weniger schickt – den Finanzausgleich dieses Jahr eben mal verkürzt führen!

Pierre André Rosselet, Meilen

Eine ebenso tiefsinnige wie unterhaltsame Komödie

«Blütenträume» von Lutz Hübner auf der Heubühne



Kursleiter Jan erklärt den skeptischen älteren Damen und Herren, wie man heutzutage flirtet.

Foto: zvg



Ein Stück realistisches, vielschichtiges Menschentheater über Aufbruch und Versagen, neue Träume, alternde Körper und natürlich die Liebe, die immer schwer, aber auch immer möglich ist: Das zeigt das Atelier Theater Meilen in seiner neuesten Produktion.

Lutz Hübner, der mit Stücken wie «Frau Müller muss weg», «Das Herz eines Boxers» oder «Creeps» zum meistgespielten deutschen Gegenwartsauteur wurde, versammelt in «Blütenträume» sieben Charaktere, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, die aber eines gemeinsam haben: Alle möchten ihre Einsamkeit mit professioneller Hilfe in einem Volkshochschul-Kurs besiegen. Alle sind über 60, bis auf Julia, eine erfolgreiche Maklerin, die gekommen ist, weil die Veranstaltung «40 plus» nicht zustande gekommen

ist. Sie alle haben ihre Sturköpfe, Eigenheiten und Ticks, sind fertige Persönlichkeiten – aber noch nicht fertig mit dem Leben.

Ist Galanterie nur noch eine Utopie?

Aber nicht mehr Blumenstraus und Türaufhalten dominieren das Werben der Geschlechter, sondern Persönlichkeitsprofile, Speed-Datings und Flirtstrategien. Anfängliche Offenheit und verhaltene Euphorie schwinden immer mehr. Nicht nur erweist sich der Kursleiter als wenig kompetent. Auch wird immer klarer, dass die Alten mit dieser Ausprägung einer modernen Welt nicht klarkommen können – und wollen. Jäh endet die volkshochschulische Bemühung, aber dann scheint es, als würde eine ganz eigene Utopie der Ü60er geboren...

Neue Schauspieler im Ensemble

Für die Regie konnte wieder Udo van Ooyen gewonnen werden, der bereits sein 10. Stück beim Atelier Theater Meilen (ATM) inszeniert und für manches Highlight gesorgt

hat, zuletzt 2015 mit Oscar Wildes «Bunbury». Er versteht es wie immer glänzend, die gegensätzlichen Charaktere mit den Akteuren auf der Bühne präzise herauszuarbeiten. In ebenso unterhaltsamen wie berührenden Szenen werden die Stärken und Schwächen, die Nöte und Ängste, die Wünsche und Hoffnungen dieser so unterschiedlichen Menschen sichtbar. Das Ensemble präsentiert wieder einige neue Gesichter: Nebst den bekannten Peter Bäumler, Annette Frommherz, Peter Müller und Annegret Trachsel sind neu Heinz Bösch, Anna-Katharina Bosshard, Beat Schwab und Christine Werding mit dabei.

«Blütenträume», Aufführungen in der Heubühne des Atelier Theater Meilen, jeweils Mittwoch und Freitag 20.00 Uhr, Samstag 18.00 Uhr, Sonntag 17.00 Uhr, bis 30. November.

www.ateliertheater-meilen.ch
www.facebook.com/ateliertheater-meilen

/mza

Heute vor...



Geistreiche Prügel

«Den ganzen Satz über hatte ich die Empfindung, als ob ich von zwei schrecklich geistreichen Leuten durchgeprügelt würde.» – So soll Eduard Hanslik, ein angesehener Musikkritiker, geurteilt haben, nachdem er eine Voraufführung von Brahms' 4. Sinfonie gehört hatte. Brahms selber hatte das Werk zusammen mit einem Freund an zwei Flügeln einem auserwählten Kreis vorgespielt. Auch die enge Freundin Clara Schumann war gar nicht begeistert. Und die ebenfalls mit ihm befreundete Pianistin und Mäzenin Elisabeth von Herzogenberg bezeichnete das Werk als «eine kleine Welt für die Klugen und Wissenden, an der das Volk, das im Dunkeln wandelt, nur einen schwachen Anteil haben könnte.»

Wenn ich recht verstanden habe, so beklagten die Fachleute, dass Brahms seine 4. Sinfonie zwar nach allen Regeln der Kunst komponiert, aber eben diese Regeln zu gesetzlich verfolgt und der freien Gestaltung des Werkes zu wenig Raum gelassen habe. Später sollen sogar die Musiker der Wiener Erstaufführung auf die Intervalle der ersten Takte die wenig schmeichelhaften Worte gesungen haben: «Es fiel/ihm wie-/der mal/nichts ein.» Das Urteil des Fachpublikums gab Brahms somit wenig Anlass, zuversichtlich auf die Uraufführung mit Orchester und vor grossem Publikum zu blicken. Dennoch bestieg der Komponist bei der Uraufführung heute vor 134 Jahren selber das Dirigentenpult. Und das Publikum reagierte weitaus positiver auf das Werk. Auch die anschliessende Tournee wurde ein grosser Erfolg. Und als Brahms kurz vor seinem Tod der Aufführung dieser 4. Sinfonie als Zuhörer beiwohnen konnte, ertotete er vom Wiener Publikum tausenden Applaus. Das «Volk, das im Dunkeln wandelt» nahm demnach grossen Anteil an dieser Sinfonie. Damit ist dieses Werk auch ein gutes Beispiel dafür, wie sehr sich Kritiker irren können. Manchmal prügeln Kritiker ihrerseits ein Kunstwerk derart mit ihrem Fachwissen, dass ihr Herz keine Möglichkeit mehr hat, sich etwas einfallen zu lassen.

/Benjamin Stückelberger

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

75. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7700 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.17/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNER DRUCK



Besuchen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/meileneranzeiger



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch



Danielle Pfeiffer, 68
(AHV-)Vagabundin

Spital Männedorf
Ihr Spital am Zürichsee

«Danke für die liebevolle und kompetente Betreuung – vom ersten Kontakt bis zum Austritt.»



Calendarium 60+ November 2019

Meilener Seniorenkalender



Spielnachmittage

Freitag, 1., 15. und 29. November, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Rahel Hotz, SFS, Tel. 079 315 40 08.

Senioren-Wanderung

Dienstag, 5. November. Züri-Oberland: Wanderung über den Industrielehrpfad durch das Kemptertobel nach Wetzikon, Start 08.45 Uhr Bahnhof Meilen. Anmeldung: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 6. November: «Ägschtöörti Klassezämekunft», ein Kriminal-Lustspiel des Seniorentheaters Ezelbühne. Veranstaltung der Frauenvereine Meilen, 14.30–16.30 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen, Meilen.

Tanznachmittag

Donnerstag, 7. November, mit grösserer Tanzfläche. 14.15–16.45 Uhr, Treffpunkt Meilen, Auskunft: Anny (Annina) Meier-Palmy, Pro Senectute OV, Tel. 079 545 10 76.

Kino im Leue

Freitag, 8. November: «Füsilier Wipf», Kinostart 14.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2 (2. Stock, Lift). Auskunft: Heidi Fischer, Pro Senectute OV, Tel. 044 923 14 16.

SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 14. November. «Auto fahren im Alter» mit Marianne Locher, 14.35 Uhr, Foyer des Gasthofs Löwen, Meilen. Auskunft: Christian Krauer, SFS, Tel. 044 923 48 67.

Leue-Träff mit Erzählstunde

Dienstag, 26. November, 14.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft: Margrit Alija, Pro Senectute, Tel. 044 923 00 30.

Senioren-Wanderung

Donnerstag, 28. November. Zürichseeweg: Hombrechtikon Grüt–Risi–Widenbad–Meilen Aebeten. Treffpunkt Bf. Meilen 09.15 Uhr, Wanderzeit ca. 3 Std. Auskunft: Ernst Mäder, Senioren für Senioren, Tel. 044 923 53 93.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/siz



Gute Bezugspersonen sind zentral

Altersforum im Löwen

Alle zwei Jahre organisiert die Arbeitsgruppe Altersarbeit der Gemeinde ein Altersforum zu einem aktuellen Thema. Dieses Jahr ging es darum, wie man auch im Alter sein soziales Umfeld stärken, erweitern und pflegen kann.

Etwas mehr als 150 Seniorinnen und Senioren fanden am Dienstagnachmittag den Weg in den Löwen-Saal zum Altersforum. Nach der Begrüssung durch Sozialvorsteher Hanspeter Göldi referierte Dr. Antonia Jann. Sie ist seit bald 20 Jahren Geschäftsführerin der Age-Stiftung, die seit 2002 Projekte und Institutionen finanziell unterstützt, die sich mit dem Thema Älterwerden auseinandersetzen und Angebote für Seniorinnen und Senioren organisieren. Als Gerontologin beschäftigt sie sich bereits seit 30 Jahren mit den Veränderungen, die das Alter(n) mit sich bringt – und damit, diese Veränderungen so angenehm wie möglich zu gestalten. Alle von der Age-Stiftung unterstützten Projekte werden gründlich ausgewertet, um die gemachten Erfahrungen in neue Projekte einfließen zu lassen.

Programm «Socius» für Gemeinden
Anhand eines kurzen Filmes stellte Antonia Jann das Programm «Socius» vor. Es richtet sich an Gemeinden und Regionen, welche Unterstützungssysteme für zu Hause lebende ältere Menschen gestalten wollen.



Gisela Kessler-Berther, Véronique Tischhauser, Dr. Antonia Jann, Hanspeter Göldi, Karin Schmidiger und Ursula Bär (v.l.) erzählen von ihren Erlebnissen im Umgang mit Menschen, die älter werden. Anschliessend beantworteten sie Fragen aus dem Publikum. Foto: MAZ

Zehn Deutschschweizer Gemeinden mit überzeugenden Vorhaben erhalten einen finanziellen Beitrag und profitieren von Wissens- und Erfahrungsaustausch untereinander. Ein selbständiges Leben zu Hause wird von den meisten Menschen dem Aufenthalt in einem Alters- und Pflegeheim vorgezogen. Damit das aber gelingt, braucht es Hilfe von allen Seiten, und auch die Politik muss mitziehen. Der Erfahrungsaustausch untereinander sorgt dafür, dass tragbare Lösungen erarbeitet werden können.

Einer der wichtigsten Punkte ist das persönliche Umfeld: Ob das Nachbarn, Familienmitglieder, Freunde oder freiwillige Helfer von Organisationen oder Institutionen sind, spielt

dabei nur begrenzt eine Rolle. Einerseits müssen ältere Personen bereit sein, Hilfe anzunehmen, andererseits braucht es Personen und Anlaufstellen, die diese Hilfe bieten können. Es ist immer einfacher, bekannte Menschen aus dem bestehenden Umfeld um Hilfe zu bitten, als Menschen oder Organisationen, zu denen man noch keine Verbindung und kein Vertrauen hat.

Erfahrungen aus der Praxis

Beim anschliessenden Podiumsgespräch erzählten Karin Schmidiger von Pro Senectute, Véronique Tischhauser von der Spitex, Gisela Kessler-Berther vom Alterszentrum Platten, die freiwillige Sfs-Helferin Ursula Bär und Antonia Jann davon, wie Menschen mit dem Älterwerden umgehen. Geleitet wurde das Podium von Gemeinderat Hanspeter Göldi.

Auch hier zeigte sich die Wichtigkeit von sozialen Kontakten. So erzählte Veronique Tischhauser von einer Seniorin, die die Spitex anfangs

nur um etwas Hilfe im Haushalt gebeten hatte, weil das Staubsaugen im Haus mit vielen Treppen allmählich zu anstrengend wurde. Erst nach und nach konnte sie sich eingestehen, dass sie auch in anderen Bereichen von der Hilfe der Spitex profitieren könnte, die ihr heute das Leben zu Hause enorm erleichtert. Ursula Bär betonte: «Seit ich mich bei Sfs engagiere, also bei Senioren für Senioren, habe ich so viele tolle Begegnungen. Einerseits wurde ich teilweise zu einer Art Vertrauensperson, andererseits kann auch ich immer wieder von den Begegnungen und Kontakten lernen und profitieren.» Diese Ansicht teilt auch Karin Schmidiger von Pro Senectute: «Wenn der Kontakt untereinander funktioniert, ist es für beide Seiten eine Bereicherung.»

Anregungen aus dem Publikum

Nach den Erfahrungsberichten aus der Praxis wurde die Gesprächsrunde für das Publikum geöffnet. Es wurden Themen wie die finanzielle Unabhängigkeit im Alter oder die stetige Digitalisierung diskutiert, Lösungsansätze zur Erweiterung des sozialen Netzwerks besprochen und neue Angebote für Seniorinnen und Senioren vorgeschlagen.

Immer wurde den Anwesenden auch gleich die richtige Anlaufstelle für ihre Anliegen genannt. Beim anschliessenden Apéro konnten allfällige Fragen noch vertieft und detaillierter besprochen werden. Die Anliegen der Besucher fliessen auch in die künftige Arbeit der Arbeitsgruppe Altersarbeit ein. Vorgeschlagene Massnahmen werden überprüft und wo möglich zugunsten der Seniorinnen und Senioren umgesetzt. /fho



Räbeliechtliumzug 2019

Am Samstag, **2. November 2019** organisiert der Verkehrsverein wiederum den traditionellen Räbeliechtliumzug durch Dorf-Meilen.

Besammlung: 17.40 Uhr auf dem Dorfplatz vor dem DOP, Haupteingang unterhalb Treppe

- **Begrüssung 17.50 Uhr**
- **Konzert Chinderchöre der Singschule Meilen und Musikverein 17.55–18.15 Uhr**
- **Umzugsbeginn 18.15 Uhr**
- **Der Umzug wird von der Söihundscheibe-Gugge begleitet**

Umzugsroute: Dorfplatz – Bahnhofstrasse – Dorfstrasse – Kirchgasse – Schulhausstrasse – Bahnhofstrasse bis zur ZKB – Dorfplatz

Kinder mit einem Räbeliechtli erhalten nach dem Umzug einen Weggen, gestiftet von den Meilener Bäckereien **Steiner, Brandenberger** und **Brigitte's Backstube** sowie einen heissen Tee, gespendet von der **Klinik Hoheneegg**. Der **VVM** offeriert zudem Kürbissuppe.

Eingeladen sind alle, die mit einer Räbe am Umzug teilnehmen möchten.

Öffentliches Räbenschnitzen im Treffpunkt DOP am Samstagmorgen, 2. November **10.00–12.30 Uhr**. Der Volg Meilen stiftet **130 Räben**.

Auf zahlreiche Beteiligung freut sich der Verkehrsverein Meilen



Einladung zur 60. Generalversammlung

Freitag, 8. November 2019, 18.30 Uhr
in der Stiftung Stöckenweid in Feldmeilen

Traktanden

1. Begrüssung, Protokoll der Generalversammlung vom 2. November 2018
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2018/2019, Bericht der Kontrollstelle, Budget 2019/2020
4. Entlastung der Verwaltungskommission
5. Wahlen
6. Mitteilungen und Verschiedenes
7. Nächste Generalversammlung

Vor der Generalversammlung sind Sie **ab 18.00 Uhr** herzlich zum Apéro eingeladen. Im Anschluss an die Generalversammlung offerieren wir Ihnen ein feines Nachtessen.

Anmeldung bis 1. November 2019 bitte an:
Liliane Stäheli, Lütisämetstrasse 124, 8706 Meilen
per Mail: staeheli-burger@sunrise.ch

FERIENHAUS-GENOSSENSCHAFT MEILEN
Postfach 715 | 8706 Meilen | www.meilenerhaus.ch

Spielsachen-Börse in Feldmeilen



Nach der gut besuchten Kinderkleiderbörse des Frauenvereins Feldmeilen folgt nun die beliebte Spielsachen-Börse.

Am Mittwoch, 6. November kann man nach Voranmeldung gebrauchte, aber noch einwandfreie, saubere und komplette Spielsachen von 9.00 bis 11.00 Uhr vorbeibringen. Bereits am Nachmittag findet dann der Verkauf statt (13.30 bis 16.00 Uhr). Die Rückgabe der nicht verkauften Spielsachen und die Auszahlung erfolgt zwischen 17.30 und 18.00 Uhr.

Die Spielsachen-Börse findet in der Aula des neuen Schulhauses Feldmeilen statt (Zugang von der Höschstrasse her). Neu werden alle Artikel zu Hause mit Malerklleband und Filzstift beschriftet. Eine genaue Anleitung dazu findet man online unter www.fvfeldmeilen.ch. Bestellung von Kundennummern per Mail (boerse@fvfeldmeilen.ch). Eine Anmeldung ist bis spätestens Montagabend vor der Börse möglich.

/aco



Telefon 044 923 41 33
Kirchgasse 23, Meilen

Buchtipps für Kids

Lesespass von Abenteuer über Krimi bis Fantasy



Nachdem die erste Durchführung von «Tipps für Kids» im Herbst 2018 ein Erfolg war, erhält die Gemeindebibliothek Meilen zum zweiten Mal Besuch von Chantal Teuscher, der jüngsten Buchhändlerin der innovativen Stäfner Buchhandlung Bellini.

Ihre Leidenschaft sind Kinder- und Jugendbücher: Sie liest die Bücher nicht nur, sie liebt sie! Egal ob Abenteuer, Krimi, Liebe oder Fantasy, Chantal Teuscher fühlt sich in allen Genres wohl. So erobert sie mit ihrem breiten Wissen und ihrer Begeisterung die Leserherzen ihrer jungen Kundschaft im Sturm.

Die Gemeindebibliothek Meilen bietet nun Kindern und Eltern die Möglichkeit, sich Lektüretipps direkt von der Spezialistin zu holen. Alle Bücher, die Chantal Teuscher am Anlass vorstellt, stehen zur Ausleihe bereit.

«Tipps für Kids» eignet sich für Kinder ab 8 Jahren und interessierte El-



Chantal Teuscher gibt Empfehlungen für Kinder- und Jugendbücher, die direkt ausgeliehen werden können.

Foto: Sandra Bellini

tern. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erwünscht: bibliothek@meilen.ch oder Tel. 044 923 55 86.

«Tipps für Kids» mit Chantal Teu-

scher, **Samstag, 2. November, 14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Sirupbar bis 16.30 Uhr. Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50.**

/zvg

«Ä chli schmöcke darf es»



Dorf- und Obermeilen

In geselliger Runde einen Fondue-Abend geniessen, ohne dass man

am nächsten Tag bei sich daheim den «Chäsduft» in der Stube hat!

Der traditionelle Raclette-Znacht des Frauenvereins Dorf- und Obermeilen findet am Mittwoch, 13. November um 18.30 Uhr im Chilesaal im «Löwen», Kirchgasse 2 in Meilen statt.

Der Kostenbeitrag für verschiedene Raclette-Käse, Kartoffeln, Ein-

gelegtes, ein Glas Weisswein, Mineral und Dessert mit Kaffee oder Tee betragen 20 Franken.

Damit genug Chäs und Herdöpfel vorrätig sind, ist bis zum 9. November eine Anmeldung nötig an Elke Utler, Mühlerain 27, Meilen, oder elke.utler@bluewin.ch, Tel. 044 793 39 24.

/eut



Arte ed amore vincono il tempo

SIMONE Catherine SCHNEEBERGER

geb. Brunner aus der Familie von Diessenhofen

Bildhauerin

19. Juli 1927 – 18. Oktober 2019



Unsere liebe, künstlerische und eigenwillige Mutter, Mama und Schwiegermutter ist nach längerer Krankheit gestorben.

Sie verbrachte eine glückliche Kindheit in Winterthur, später folgten bewegte Lebensabschnitte in Stockholm SE, im Tessin, in Bern, Zürich und 50 Jahre in Interlaken. In den letzten drei Jahren lebte unsere Mama zwei Jahre in Muri b. Bern und das letzte Jahr im Tertianum Parkresidenz in Meilen in unserer Nähe.

Wir haben im privaten Rahmen nach altem Brauch in unserem Haus von Simone Abschied genommen. Sie war bis zuletzt interessiert an Familie und Kunst.

Es trauern um sie:

Bianca Pestalozzi Roth und Ueli Roth

Florian C. Roth

Franco Schneeberger

Silvia Bruggmann

Traueradresse: Bianca Pestalozzi Roth, Bünishoferstrasse 35, 8706 Feldmeilen

Unser besonderer Dank geht an das Pflegepersonal des Tertianums Parkresidenz in Meilen, Frau Dr. M. Bühler und Frau Dr. S. Ito Meilen, Herrn Prof. Dr. S. und Frau Dr. R. Michels, Feldmeilen, Herrn Pfr. Sebastian Zebe von der ref. Kirche Meilen, Herrn Dr. Robert Wirz, Belp, Herrn Dr. M. Kocher, Bern, Herrn Dr. J. Roduner in Ringgenberg BE und an die Apothekerfamilie Dr. P. Portmann in Interlaken BE.

Alles ist einmalig

Die Wengerfamilie
verabschiedet sich im engsten Familienkreis von

Heinz Wenger

16. Dezember 1930 – 16. Oktober 2019

Seine vertraute Stimme schweigt, uns bleibt die Dankbarkeit und Erinnerung an seine Lebensfreude.

Die Architektur und die Kunst der Musen haben Dein Leben bereichert.

Danke, Deine Yvonne

Muck Marc und Luzia mit Flurin
Iris und Paul Hirt-Wenger mit Familien
Lotty Wenger-Risch mit Familien

Im Herbst packen alle mit an

Helfertag in den Familiengärten in Feldmeilen

Der Verein für Familiengärten Meilen betreut und vermietet Gartenareale in Feldmeilen, Obermeilen und in den Chorherren. Zweimal jährlich gibt es Helfereinsätze.

Die Mieter der rund hundert Quadratmeter grossen Gartenparzellen treffen sich zweimal jährlich, um allgemeine Arbeiten zu erledigen. Am Samstag war es in Feldmeilen wieder einmal soweit – trotz Regen und grauem Himmel, denn der Garten hat auch bei schlechtem Wetter seinen Reiz.

Grundsätzlich sind die Mieter der Gartenparzellen für die Pflege und Instandhaltung ihres Gartens zuständig. Erlaubt ist alles, was den Nachbarn nicht stört und gesetzlich in Ordnung ist. Bei den gemeinschaftlichen Bereichen mit den Geräten und dem Cheminée liegt die Verantwortung aber bei allen Mietern, und hier müssen am Helfertag beispielsweise Sträucher und Hecken zurückgeschnitten werden. Das Herbstlaub muss weg, und es wird alles winterfest gemacht.

Gemeinsames Mittagessen

Franz Germann, der Präsident des Vereins, erklärt: «Jede Gartenanlage hat einen Platzchef, der alles organisiert. Grundsätzlich erwarten wir von unseren Mietern, dass sie an mindestens einem der beiden Helfertage mithelfen.» Nach getaner Arbeit gibt es ein gemeinsames Mittagessen: Es bietet die Möglichkeit, auch Gärtner näher kennenzulernen, die man sonst selten persönlich trifft. «Jeder hat seinen eigenen Rhythmus und geht an anderen Tagen in den Garten. Ich finde die Helfertage immer spannend, weil ich so auch mit Gartenbegeisterten spreche, die ich sonst nie antreffen würde», sagt Vorstandsmitglied und Gartenbesitzerin Annette Würsch. Gerade an Regentagen ist der gemeinsame Zmittag auch eine schöne Belohnung.



Laub und Schnittabfälle werden mit dem Rechen zusammengenommen und für die Entsorgung bereitgestellt.

Es gibt Wartelisten

Zum Gartenbesitzer in den Arealen Obermeilen, Feldmeilen oder Chorherren wird man, indem man sich beim Verein meldet. Bevorzugt behandelt werden die Anwohner rund um das jeweilige Gartenareal, und Personen mit Wohnsitz in Meilen haben immer Priorität. Sind alle Gärten vermietet, kann man sich auf eine Warteliste setzen lassen. Oft wird innerhalb eines Jahres ein Platz auf einem der Areale frei.

Sehr beliebt sind die Gärten im östlichen Teil der Chorherren mit momentan sechs Personen auf der Warteliste; in Feldmeilen gibt es zurzeit keine Warteliste. In Obermeilen ist ein Interessent auf der Liste. Wer beispielsweise in Obermeilen wohnt, kann auch in Feldmeilen eine Parzelle mieten, solange kein Feldner vor ihm auf der Warteliste steht.

Familiengärten seit über 40 Jahren

Gegründet wurde der Verein für Fa-

miliengärten bereits 1975, und 1976 wurde das Areal in Feldmeilen östlich des Schulhauses eröffnet. Die Chorherren folgten zwei Jahre später, 1982 kam Obermeilen dazu – das gemeindeeigene Grundstück in der Weid, wo allenfalls in den nächsten Jahren die Siedlung Burkwil entstehen wird.

Der Vorstand des Vereins sucht ständig neue Flächen für Familiengärten und steht auch laufend in Kontakt mit der Gemeinde. «Gerade jetzt, wo die neue Bau- und Zonenordnung zum Thema wird, ist dieser Austausch enorm wichtig. Wir stellen sicher, dass wir bei der Planung nicht vergessen werden. Die Gespräche mit der Gemeinde sind gut und wir spüren die Bereitschaft, uns Areale zur Verfügung zu stellen», sagt Franz Germann. Der gute alte Schrebergarten ist als moderner Familiengarten also noch lange kein Auslaufmodell!

Infos und Kontaktformular:

www.familiengarten-meilen.ch


/fho




Auch der Nachwuchs hilft bei den Arbeiten mit, und der Spass kommt bei der Arbeit nicht zu kurz.



Trotz Regen waren die Helfer fleissig: Hecken und Sträucher müssen zurückgeschnitten werden. Fotos: MAZ

reformierte kirche meilen 



**Brot & Rosen
Windgeschenke**

Musikalische Meditation mit
Silas Bärlocher, Marimba
PfarrerIn Jacqueline Sonogo Mettner, Wort

Sonntag, 27. Oktober 2019
17.00 Uhr, Reformierte Kirche Meilen
Kollekte zugunsten Verein «espoir»

Bild: Paul Klee, Rosenwind, 1922 www.kirchemeilen.ch


Schuhe & Accessoires für Damen

Eröffnungsrabatt 15 %

Neueröffnung
Samstag, 2. November 2019

Apéro ab 11.00 Uhr
bis Ladenschluss um 16.00 Uhr

COCO'S BIJOU
Dorfstrasse 81, 8706 Meilen
Telefon 076 420 72 44
E-Mail: cocosbijoumeilen.com

Öffnungszeiten: Mo/Mi: geschlossen
Di bis Fr: 9.00–18.00 Uhr · Sa: 9.00–16.00 Uhr

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch



Einladung zum Vortrag der QualiCasa AG und Bank Linth

Werterhalt von Liegenschaften

Lebenszyklus der Bausubstanz?
Wann ist mit welchen Investitionen zu rechnen?
Was muss ich bei einer Finanzierung wissen?


Ausgewiesene Experten der QualiCasa AG erklären Ihnen anhand von praxiserprobten und konkreten Beispielen den Werterhaltungsplan für Immobilien. Von Experten der Bank Linth erfahren Sie, was bei der Finanzierung von Wohneigentum beachtet werden muss.

Im Anschluss an den Vortrag findet ein Apéro statt. Dazu sind alle Teilnehmer herzlich eingeladen.

Donnerstag, 31. Oktober 2019, 18.30 Uhr
Gasthof zum Löwen, Seestrasse 595, 8706 Meilen

Anmeldung bis spätestens 28. Oktober 2019 an:
HEV Pfannenstiel, Geschäftsstelle, Seestrasse 73, 8712 Stäfa
Telefon 044 926 10 70, E-Mail: info@hev-pfannenstiel.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Freitag, 25. Oktober

17.00 Fridayball, Bau

Samstag, 26. Oktober

9.00 Kolibri, Bau
9.00 2. Klass-Unti, Bau
9.00 va bene-Kurs, Forum Kirchbühl, Stäfa
«Alter(n) aus pflegerischer Sicht»
C. Pflugshaupt, HF, MAS Pall-Care
18.15 Ufwind-Gottesdienst KiZ Leue mit Abendmahl
«Gott segne unser Geben»
Pfrn. J. Sonogo Mettner
Kinderbetreuung
anschl. Apéro

Sonntag, 27. Oktober

9.45 Gottesdienst, Kirche «Der du dich hüllst in Licht»
Pfrn. J. Sonogo Mettner
Cantiamo insieme
Leitung: E. Buscagne
anschl. Chilekafi
17.00 Brot & Rosen, Kirche «Windgeschenke»
S. Bärlocher, Marimba
Pfrn. J. Sonogo Mettner, Wort
Kollekte für Verein Espoir

Montag, 28. Oktober

9.00 Café Grüezi International Bau
19.15 va bene-Kurs, KiZ Leue
«Alter(n) aus spiritueller Sicht»
Pfrn. J. Sonogo Mettner

Dienstag, 29. Oktober

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 26. Oktober

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Oktober Totengedenken

10.30 Eucharistiefeier und Totengedenken mit dem Jodler-Chörli Stäfa, Leitung: Willy Walter, anschl. Apéro im Martinszentrum
17.00 Totengedenken auf dem Friedhof mit Bläser-Quartett, Besammlung bei der Friedhofshalle

Mittwoch, 30. Oktober

8.45 Rosenkranz
9.15 Wortgottesdienst mit Kommunion

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Veranstaltungen

Tanznachmittag

PRO SENECTUTE

Ortsvertretung Meilen

Es wird wieder getanzt im Treffpunkt Meilen am unteren Dorfplatz, diesmal mit grösserer Tanzfläche.

Verena Pickart-Demont, Leiterin Everdance, Pro Senectute Kanton Zürich, wird für gute Stimmung und beliebte Evergreens, Hits, und Schlager von Cha-cha-cha bis Walzer besorgt sein.

Alle sind herzlich willkommen, die Lust auf einen beschwingten Tanznachmittag in geselliger Runde haben – mit oder ohne Partner! Tanzen macht Spass und hebt die Gemütslage!

Der Unkostenbeitrag beträgt 15 Franken, Auskunft erteilt Annina Meier-Palmy, Tel. 079 545 10 76. Organisator ist die Pro Senectute Kanton Zürich, Ortsvertretung Meilen.

Tanznachmittag, Donnerstag, 7. November, 14.15 bis 16.45 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz.

/ame

«Brot & Rosen» mit der Marimba

reformierte kirche meilen 

In den herbstlichen «Brot & Rosen» zum Thema «Windgeschenke» ist die Marimba zu hören, ein faszinierendes Instrument aus der Familie der Xylophone mit fünf Oktaven Tonumfang.

Der junge Musiker Silas Bärlocher lebt in Uetikon am See und ist derzeit im Vorstudium an der Zürcher Hochschule der Künste im Fach Klassisches Schlagzeug. Da ist die Marimba eines seiner Hauptinstrumente. Mit dem Schlagzeug hat er mit zehn Jahren angefangen. Ungefähr mit 14 Jahren hat er die Marimba entdeckt und begonnen, mit vier Schlägern zu spielen. Die Faszination war so gross, dass daraus sein Berufswunsch geworden ist. In den «Brot & Rosen» ist Silas Bärlocher als Solist zu hören, mit wunderbaren Werken von Komponisten aus fast allen Kontinenten, inklusive Johann Sebastian Bach. Dazu werden Gedichte und Kurztex-te gelesen, «von aufbrausend bis sanft», wie die Musik auf diesem grossartigen Instrument.

«Windgeschenke», **musikalische Meditation Brot & Rosen mit Silas Bärlocher, Marimba, Jacqueline Sonogo Mettner, Wort. Sonntag, 27. Oktober, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen.**
Kollekte Verein «espoir».

/jsm

Der du dich hüllst in Licht

reformierte kirche meilen 

Der Psalmdichter zeigt mit eindrücklichen Bildern der Urgewalten, dass unser Gott für seine Kinder Mutter und Vater ist – weise, fürsorglich und mächtig.

Er zeigt sich in Licht und Schatten, in Farben und Naturlandschaften, der Gewalt des Ozeans und im wiederkehrenden Anbruch der Nacht und des darauffolgenden Tages.

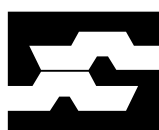
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner und Kantor Ernst Buscagne laden ein, im Gottesdienst vom 27. Oktober gemeinsam den Schöpfer und seine Schöpfung zu feiern. Mit dem Choral «Gott ist mein Lied» im Mittelpunkt der Geschehnisse wird der Psalmtext erläutert und Cantiamo insieme, ein Chor der Kantorei Meilen, umrahmt den Gottesdienst mit geistlichen Liedern. Dazu spielt Barbara Meldau die Orgelsonate in F-Dur von CPE Bach, Komponist des im Jahre 1787 entstandenen Chorals.

«Ich will dem Herrn singen mein Leben lang» – stimmen Sie mit ein und geniessen Sie Wort und Musik zusammen als Teil der feierlichen Liturgie.

Musik-Gottesdienst, Sonntag, 27. Oktober, 11.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen.

/ebu

Winterfahrplan ab 28. Oktober



Mit dem Wechsel auf die Winterzeit gelten ab dem 28. Oktober für die Fähre Horgen-Meilen folgende Betriebszeiten:

Werktags ab Horgen erster Kurs 06.00 Uhr, ab Meilen 06.15 Uhr. Letzte Kurse ab Horgen 20.45, 21.15, 21.45 Uhr, ab Meilen 21.00, 21.30, 22.00 Uhr.

Sonntags ab Horgen erster Kurs 08.00 Uhr, ab Meilen 08.15 Uhr. Letzte Kurse wie werktags. Die Fähren zirkulieren untertags im 10-Minuten-Takt, in den Hauptverkehrszeiten im 7½-Minuten-Takt und bis Freitag, 29. November bei hohem Verkehrsaufkommen auch im 6-Minuten-Takt. In der Abendrandstunde im 30-Minuten-Takt.

Fahrplan- und Tarifauskünfte sowie allgemeine Informationen über den Fährbetrieb: www.fahre.ch.

/FHM /mz

Geschichten hören und spielen

Treff Punkt Meilen



Im Treffpunkt am unteren Dorfplatz beginnt nun wieder die Geschichten- und Bastelzeit.

Am Mittwoch, 30. Oktober erzählt Marina Maffei von 15 bis 16 Uhr eine Geschichte und lädt danach alle kleinen und grossen Kinder zum gemeinsamen Spielen und Lachen ein. Das Angebot richtet sich an Kinder von vier bis acht Jahren, kleinere Kinder bitte nur in Begleitung einer erwachsenen Person. Anschliessend wird den Kindern ein Zvieri angeboten. Hereinspaziert, eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

www.treffpunktmeilen.ch

/ssa

«Gump in Herbst!»



Am Sonntag, 27. Oktober findet in der Turnhalle Obermeilen das erste «Gump in Herbst» des Sport-Treffs Meilen für Kinder von ca. drei bis neun Jahren mit erwachsener Begleitung statt.

Weil die Tage kürzer werden und das Wetter nicht immer zum Outdoor-Sport einlädt, findet in der Turnhalle Obermeilen am Sonntag, 27. Oktober das «Gump in Herbst»-Turnen des Sport-Treff Meilen statt. Zwischen 11 und 15 Uhr können Kinder im Alter von ca. drei bis neun Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson einen abwechslungsreichen Bewegungsparcours erturnen. Ob für eine Stunde, zwei oder auch vier, die Halle ist offen. Pro Familie wird ein Unkostenbeitrag von 10 Franken verlangt. Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Kaffee, Getränke, Kuchen und Snacks können in der kleinen Turnbeiz genossen werden.

Turnkleidung sowie Geräteschuhe, Anti-Rutsch-Socken oder Hallenschuhe sind für alle Teilnehmenden (Kinder und Erwachsene) Pflicht. Eine Anmeldung braucht es nicht – einfach vorbeikommen und sich bewegen!

www.sporttreff-meilen.ch

/fta

Der schöne Wochentipp

More than Honey

 Ortsmuseum Meilen

Im Rahmen der Ausstellung «Bienen-Wunder» wird im Ortsmuseum Meilen der Dokumentarfilm des Schweizer Regisseurs Markus Imhoof gezeigt.

Zu Abertausenden sind die Bienen unterwegs von Blüte zu Blüte. Der Honig ist die eine Sache, die Bestäubung eine andere – für unsere Lebensmittel eine existentielle!

Mehr als ein paar tote Insekten

Immer häufiger hört man vom grossen Bienensterben. Über die Ursachen wird noch gerätselt, aber schon jetzt ist sicher: Es geht um mehr als nur um ein paar tote Insekten, und es geht um wesentlich mehr als nur um Honig. Filmer Markus Imhoof ist in seinem Dokumentarfilm dieser brisanten Frage nachgegangen, fördert Erwartetes und Erstaunliches zutage.

Besuch beim Imker und beim Bienen-Hirnforscher

So reiste er auf der Suche nach Antworten zu den Menschen, die mit und von den Bienen leben: zu einem Schweizer Bergimker, in die riesigen Mandelplantagen Kaliforniens, zu einem Bienen-Hirnforscher in Berlin, zu einer Pollenhändlerin in China und zu den Killerbienen in der Wüste von Arizona.

Der Film wurde im Jahr 2012 am Filmfestival von Locarno uraufgeführt.

«More than Honey» von Markus Imhoof, **Filmvorführung am Freitag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14. Der Eintritt ist frei.**

/www

Gesucht wegen Hafenschliessung ein neuer

Wasserplatz

für unser Boot (6.0 x 2.10m) in Meilen oder Umgebung

Telefon 078 602 76 79

Hr. Hartmann kauft

- Antiquitäten • Ölgemälde
- Kleinkunst • Musikinstrumente
- Porzellan • Bronzefiguren
- Porzellanservices • Bleikristalle
- Zinn • Schreibmaschinen
- Markentaschen • Tafelsilber
- Armband- & Taschenuhren
- Schmuck • Münzen • Bernstein

Telefon 076 610 28 25

Kartoffelsuppe mit Gemüse

Ein Blick ins Internet zeigt: **Rezepte zum Thema Kartoffelsuppe gibt es wirklich wie Sand am Meer. Die einzig und allein richtige Kartoffelsuppe gibt es also nicht.**

Das ist ja auch das Schöne daran: Dieses Rezept bietet sehr viele Varianten und somit viele Möglichkeiten, selber kreativ zu werden.

Um eine Kartoffelsuppe zu kochen, benötigt man neben den Zutaten vor allem Flüssigkeit. Klar, die Kartoffeln selber geben ja nicht genügend ab. Und hier stellt sich dann die Gretchenfrage: Fertiges Bouillonpulver kaufen, eine Bouillon selber herstellen oder einfach viel Gemüse mit in den Topf geben und mit Wasser aufgiessen? Letzteres hat den Vorteil, dass man keine Instantbouillon verwendet und zudem nicht viel Extra-Zeit ins Kochen einer Gemüsebrühe verwenden muss. Bei den Einlagen sind Wienerli, Debrecziner (eine Brühwurst aus Österreich und Süddeutschland) oder vielleicht sogar Fleischkäse möglich – alles ist erlaubt. Hier sind wirklich keine Grenzen gesetzt. Bei

den Würsten sollte man aber darauf achten, sie erst nach dem Pürieren klein geschnitten in die Suppe zu geben, denn sonst hat man eine grosse Arbeit damit, sie vorher herauszunehmen. Vegetarier lassen die Würste oder andere fleischige Einlagen einfach weg.

Manche sagen, dass eine Kartoffelsuppe schon gehaltvoll genug ist, und dass keine weiteren Beilagen benötigt werden. Andere wiederum lassen sich dazu ein Baguette schmecken oder garnieren die Suppe mit Croûtons.

Kartoffelsuppe mit Gemüse

Zutaten für 8 Portionen

2,4 kg	Kartoffeln
2	Karotten
200 g	Sellerie
1 Stange	Lauch
3	Knoblauchzehen
2 EL	Sonnenblumenöl
4	Zwiebeln
2	Lorbeerblätter
2 l	Wasser
½ TL	geriebene Muskatnuss

1 kl. Bund	Petersilie
1 kl. Bund	Liebstöckel
	Salz
	Pfeffer
	Schnittlauch zum Garnieren
2 Paar	Debrecziner
4 Paar	Wienerli
200 g	geräucherter Speck

Zubereitung

Die Kartoffeln schälen, in kleine Würfel schneiden und auch Karotten und Sellerie klein schneiden. Den Lauch in feine Ringe schneiden. Knoblauch und Zwiebeln klein hacken.

Das Sonnenblumenöl im Topf erhitzen. Zwiebeln, Knoblauch, Karotten, Sellerie, Lauch und zum Schluss die Kartoffeln nach und nach begeben und andünsten. Mit Pfeffer, Salz und Muskatnuss würzen. Lorbeerblätter, Petersilie und Liebstöckel zugeben und mit Wasser aufgiessen. Den geräucherten Speck im Stück dazugeben. Ca. 40 Minuten leicht köcheln lassen, bis die Kartoffeln und das Ge-



Rezept der Woche

Wienerli oder andere Brühwürste passen sehr gut in die Kartoffelsuppe.

Foto: Matthias Würfl

müse weich gegart sind.

Die Lorbeerblätter und den geräucherten Speck herausnehmen und die Suppe pürieren. Den Speck in kleine Stücke schneiden, die Würste in Ringe und alles in die Kartof-

felsuppe rühren. Darin ca. 15 Minuten ziehen lassen.

Schnittlauch klein schneiden und die Suppe damit garnieren.

Quelle: Anja Auer
www.die-frau-am-grill.de

Herzlichen
Dank!



Liebe Wählerinnen
und Wähler von Meilen

Ihr Vertrauen ist mein Auftrag. Als Nationalrat setze ich mich in den nächsten vier Jahren weiterhin dafür ein, dass es den Menschen in unserem Land gut geht.

Ihr Thomas Matter

www.thomasmatter.ch



Besuchen Sie uns auf:
www.meileneranzeiger.ch

Wellenkunst im Zürichsee

Bild der Woche
von Hansrudolf Kägi



«Die Wellen im Zürichsee dulden keine geraden Linien. So wird das in den See gebaute Geländer in der Spiegelung zum Kunstwerk zerrissen», schreibt uns Hansrudolf Kägi zu diesem Foto, das er im Stäfner Ortsteil Uerikon aufgenommen hat.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

